

Literarischer Anzeiger zum Kirchenblatt.

VIII. Jahrgang.

№ 20.

1842.

Die angezeigten Werke sind in der Buchhandlung G. P. Ueberholz in Breslau zu haben.

Die Redaction der im Verlag von Franz Barrentrapp zu Frankfurt am Main erscheinenden

Katholischen Kirchenzeitung

begründet von Dr. J. B. Söeninghaus,

welche mit dem 1. Januar ihren sechsten Jahrgang beginnt, ist seit Anfang dieses Monats an Herrn

Dr. Frick,

Inspector des St. Rochus-Hospitals in Mainz, übergegangen.

Dieselbe wird jetzt mit frischer Kraft, mit erneuerter Thätigkeit geleitet werden, da ein großer Theil des vorigen, wie auswärtigen, dem neuen Redacteur persönlich befreundeten hochwürdigen Klerus seine Mitwirkung bereits zugesagt hat und neue Verbindungen angeknüpft sind, die auf's schnellste und beste benützt, den Wünschen der geehrten Leser der K.-K.-Ztg. gewiß in vollem Maße entsprechen werden.

Zugleich wird die Redaction sich bestreben, jeder billigen Forderung der verehrten Herren Mitarbeiter — deren Beiträge entweder direkt an den Redacteur in Mainz, oder durch Vermittelung der Verlagsbuchhandlung erbeten werden — durch schnellste Erledigung zugesandter Correspondenzen auf's baldigste zu genügen. Unwandelbar aber wird die Tendenz des Blattes dieselbe bleiben, nämlich getreue und einfache Darstellung der Thatsachen, damit jeder Leser ohne alle äußere Einwirkung, leicht in den Stand gesetzt werde, sein eignes Urtheil sich zu bilden. Das Motto der K.-K.-Ztg. soll immerdar sein: Für „Gott und die Kirche, für Wahrheit und für Recht“, — ein Wahlspruch des jetzigen Redacteurs, welcher durch eine zeitgemäße Bearbeitung der Feinerischen Uebersetzung des römischen Katechismus sich eine Stimme in der kathol. Gelehrtenwelt erworben hat.

Die Verlagsbuchhandlung wird ihrerseits fortfahren, durch möglichst elegante Ausstattung des Blattes und durch prompte Expedition gleichen Schritt mit der Redaction zu halten, und auf solche Weise dem verehrten Lesepublikum die neuesten wichtigsten Erscheinungen in allen katholischen Ländern recht rasch und in ansprechender Form vorzuführen.

Der Preis des Abonnements für den ganzen Jahrgang in 104 Nummern vom größten Quartformat nebst zwei monatlich beizugebenden Literaturblättern, bleibt auf 9 fl. rhein. fl. 7. 30 fr. C.-M., oder 5 Thlr. festgesetzt. Alle löblichen Postämter und Buchhandlungen (in Breslau G. P. Ueberholz) sind zur Annahme von Bestellungen, welche jetzt erbeten werden, bereit.

Ankündigung des 12. Jahrgangs 1843
der religiösen Zeitschrift

S i o n.

Eine Stimme in der Kirche für unsere Zeit.

Herausgegeben

durch einen Verein von Katholiken,

und redigirt

von Dr. Ferd. Herbst und Dr. Patriz Wittmann.

Wöchentlich 3 Nummern in groß Quart-Format, alle 14 Tage 1 bis 2 Beilagen, und am Schlusse des Monats $\frac{1}{2}$ oder

1 Bogen katholische Literaturblätter, nebst Literar. Anzeiger.

Die *Sion* beginnt mit dem Jahre 1843 ihren zwölften Jahrgang. Von Jahr zu Jahr hat sich ihr Leserkreis erweitert, und die Verbindungen bezüglich der Mitarbeiter haben sich der Art ausgedehnt, daß die Redaction gegenwärtig aus allen Theilen Deutschlands und der österreichischen Monarchie, aus Italien, Spanien, Frankreich, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden, Rußland und selbst Amerika Mittheilungen erhält. Im gesicherten Besitz vielfacher Mittel und Kräfte wird die *Sion* auch ferner fortfahren, die Sache der kathol. Kirche zu vertreten, zu verfechten, wird kirchlichen Sinn und kirchliches Leben zu fördern trachten, unbekümmert um die Aufseindungen, deren sie von einigen Seiten her, ihres orthodoxen Sinnes und Strebens wegen, ausgeföhrt ist. Zugleich wird sie auch ferner der katholischen Mildthätigkeit als Organ dienen.

Die Form und Haltung, in welcher die *Sion* ihre Aufgabe zu lösen sucht, bleibt dieselbe wie seither. Demnach werden die größern Aufsätze ascetischen, biographischen, kirchenhistorischen, mitunter auch strengwissenschaftlichen Inhalts, so wie diejenigen, welche namentlich in der zweiten Abtheilung, bedeutende Fragen und Ereignisse in der Gegenwart besprechen, eben so die kirchlichen Nachrichten und das monatliche Literaturblatt, wie bisher fortgesetzt, so wie für die Beilagen kirchliche Documente, Miscellen und Personalchronik bestimmt bleiben. Stets wird die *Sion* auf die große Anzahl von Laien unter ihren Lesern die schuldige Rücksicht nehmen und namentlich die Bedürfnisse des gebildeten Bürgerstandes zu befriedigen suchen.

Die im fortbauenden Wachsen befindliche Abonnenten-Zahl gestattet es, ungeachtet der schönen äußern Ausstattung, den seitherigen ungemein wohlfeilen Preis von 6 fl. rhn. oder 4 Thlr. preuß. für den ganzen Jahrgang auch ferner beizubehalten, so daß diese beliebte und verbreitetste kathol.-kirchliche Zeitschrift, im Vergleiche zu ihrer Vogenzahl, auch die allerwohlfeilste bleiben wird, welche selbst der unbemittelte Bürger, so wie der Besizer einer Pfarrei, Curatie oder eines Beneficiums mit geringem Einkommen anzuschaffen im Stande ist. — Alle Buchhandlungen des In- und Auslandes liefern die *Sion* um diesen Preis, welcher eben seiner Billigkeit wegen praenumerando zu entrichten ist, in halben oder ganzen Monatsheften.

Wer diese Zeitschrift stückweise und auf schnellstem Wege erhalten will, wolle die Bestellung bei dem ihm zunächst gelegenen Postamte machen, da die Postämter aller Staaten die *Sion* durch die hiesige k. Oberpostamts-Zeitungs-Expedition beziehen können. Der Preis ist dann halbjährig praenumerando nach Verhältniß der Entfernung angemessen erhöht.

Augsburg, den 12. December 1842.

K. Rollmannsche Buchhandlung.

Im Verlage von G. S. Manz in Regensburg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen (in Breslau durch G. P. Ueberholz und die übrigen) zu beziehen:

Missionsbüchlein, katholisches. Oder Anleitung zu einem christlichen Lebenswandel. Herausgegeben von der Versammlung des allerheil. Erlösers. Neue verm. und verb. Originalausgabe. Mit einem schönen Stahlstich. Ausgabe mit Garmond (522 S.) 8 ggr. Ausgabe mit Mittel Frakt. (632 S.) 11 ggr.

Hieraus ist besonders abgedruckt:

Handbüchlein, kath., für Kranke und Sterbende. kl. 8. geh. 1½ gr. (Das Duß. 16 gr.) — Katechismus kl. katholischer, in Fragen u. Antworten, worin die nothwendigsten christl. Wahrheiten enthalten sind. 18. geh. 1 gr. (Das Duß. 8 gr.) — Lesung, geistl. in Geschichten u. Erwägungen. kl. 8. geh. 1 gr. (Das Duß. 9 gr.) — Unterricht von der allgemeinen oder Generalbeichte, nebst Beichtspiegel oder Gewissensforschung. 18. geh. 1 gr. (Das Duß. 9 gr.) — Von dem allein seligmachenden Glauben und der allein seligmachenden Kirche. gr. 12. geh. 1 gr. (Das Duß. 6 gr.)

So eben ist in meinem Verlage erschienen und in allen Buchhandlungen (in Breslau bei **G. P. Ueberholz**) vorrätzig:

Liturgie
der christkatholischen Religion
oder
Kultus
der christkatholischen Kirche
von
Franz Xaver Schmid.

Dritter und letzter Band, dritte Auflage.

Preis des ganzen, nun wieder vollständig zu habenden Werkes,
5½ Rthlr.

Winnen 2 Jahren ist auch von dieser dritten, sehr bedeutenden Auflage schon die Hälfte theils abgesetzt, theils bestellt. Ich halte es daher für überflüssig, dieses Werk, durch welches ein bisher ganz brach gelassener Zweig der Theologie einen Bearbeiter fand, viel zu empfehlen. Für jeden, der gründliche Kenntniß dieses Kultus erhalten will, ist es unentbehrlich.

St. Ambrosi.

In der **Stabel'schen** Buchhandlung in Würzburg erschien so eben und kann durch jede gute Buchhandlung so wie durch die Post bezogen werden:

Philothea.

Ein Sonntagsblatt für religiöse Belehrung und Erbauung.
Herausgeg. von mehreren kath. Geistlichen.

Erster und zweiter Jahrgang. 1837 und 1838.

Dritte, durchgehends vermehrte und verbesserte
Ausgabe.

Preis des Jahrgangs von 52 Nummern à 1 Bogen gr. 4. auf
Belinpapier 3 fl. oder 1 Thlr. 20 Sgr., gebunden 3 fl. 18 Kr.
oder 1 Thlr. 25 Sgr.

Wir freuen uns hiermit anzeigen zu können, wie das ächt katholische Bestreben der bescheidenen Herausgeber der Wochenschrift **Philothea** sich dergestalt belohnt, daß die Jahrgänge 1837 und 1838 bereits zum dritten Mal aufgelegt werden mußten, und so eben in ganz neuer Umarbeitung erschienen sind. Die Jahrgänge 1839, 1840 und 1841, welche ebenfalls theilweise vergriffen sind, werden noch im Laufe dieses Jahres neu gedruckt.

Die Zweckmäßigkeit und allgemeine Brauchbarkeit dieser Zeitschrift für Priester und Laien veranlaßte schon im ersten Jahre ihres Erscheinens die von vierzehn hochwürdig. erzbischöflichen und bischöflichen Consistorien an die Curotzeißlichkeit ergangene Empfehlung zur Verbreitung. Das Bedürfniß dieser wiederholten neuen Auflagen beweist einerseits, wie sehr die

gute, wahrhaft katholische Lehre trotz dieser Zeit des Indifferentismus und der Oberflächlichkeit Anklang findet, und andererseits, wie die Herausgeber ihre Aufgabe gelöst haben.

Diese Zeitschrift wird auch ferner fortgesetzt; die Blätter des laufenden Jahrgangs werden immer 3—4 Wochen voraus geliefert, um recht zeitig bezogen zu können. — Jeder Jahrgang hat gleichen Preis, durch die Post bezogen aber einen nach der Entfernung berechneten mäßigen Aufschlag.

Zu geneigten Bestellungen empfiehlt sich die
Buchhandlung G. P. Ueberholz in Breslau.

In der **Krüll'schen** Univ. Buchhandlung in **Landshut** ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen (**Breslau G. P. Ueberholz**) zu beziehen:

Des Priesterthums
göttliche Abkunft, Wesenheit und Glorie,
dargestellt in 14 Sermonen
zur Primizfeier edler Priester
mit einem erklärenden Dedikations-Worte an einen Freund,
welcher dem Studium der heiligen Theologie sich zu weihen
im Begriffe steht.
Von
Dr. Herenäus Haid,
erzbischöflich. geistl. Rathe.
Groß 8. geheftet 24 Bogen, Preis 1 Thlr. 4 Sgr.

In unserm Verlage ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in **Breslau** bei **G. P. Ueberholz**) zu haben:

Die
Kirche Christi
und ihre Zeugen
oder
Kirchengeschichte in Biographien
von
Friedrich Böhringer,
Pfarrer in Glattfelden, Kant. Zürich.
Ersten Bandes erste und zweite Abtheilung.
gr. 8 Preis brosch. 3 Thlr.

Wir erlauben uns, Jedermann, der sich für Christenthum und dessen Geschichte interessiert, auf dieses Werk des geistreichen Verfassers aufmerksam zu machen. Für das gebildete christliche Publikum wird dasselbe außer dem natürlichen Interesse, welches biographische Werke überhaupt besitzen, auch großen erbaulichen Werth haben. Wissenschaftlich gebildete Leser, zumal Geistliche und Studierende werden darin wohl das vollständige vorhandene Handbuch der Dogmengeschichte finden. Auch gelehrte Theologen, welche Quellenstudium sowie objektive und lebendige Darstellung der Geschichte zu schätzen wissen, werden das Buch kaum unbefriedigt aus der Hand legen.

In der ersten Abtheilung dieses so günstig aufgenommenen Werkes sind folgende Biographien enthalten: **Ignatius, Polykarpus, Perpetua, Justinus, Clemens von Alexandrien, Origenes, Zeno, Tertullian, Cyprian.**

Die zweite enthält: **Athanasius, Antonius, Basilius, Gregor von Nyssa, Gregor von Nazianz.**

Die dritte bis Oftern 1843 erscheinende Abtheilung wird enthalten: **Ambrosius, Chrysostomus, Augustinus, Leo, Gregor der Große.**

Meyer u. Zeller in Zürich.